

Sommerferien

Taito

Von abgemeldet

Die Zukunft und Vorlieben einer Schwester

"Lass mich sehen...", Taichi stand seufzend auf, setzte sich in die Hocke vor den DVD Player und begann den ganzen Stapel, der sich davor angehäuft hatte, durchzuwühlen. "Hier hätten wir... Blade 2, Pinocchio, Barbie, Sieben Zwerge, Schokolade zum Frühstück, Neon Genesis Evangelion - der eine Film, Matrix, Matrix Reloaded, Ginger Snaps 2, ein paar von Hikaris Shounen Ai Anime DVD's, Schneewittchen, der kleine Eisbär, 10 Dinge die ich an dir hasse, Eiskalte Engel, Ey Mann - wo is mein Auto?, Sieben, Fight Club, Noch einen Shoune-... ne, das is sogar Yaoi - Herrgott, wie kommt Imouto an sowas ran?? und zu guter Letzt noch 13 Geister." Fragend sah er Yama an.

Dieser rieb sich die Schläfen, um gewisse Gedanken und Vorschläge aus dem Kopf zu bekommen: "Sieben Zwerge... oder Sieben... suchs dir aus"

"Du hast es mit der Sieben, was? Der Yaoifilm heißt auch "Sieben Nächte"." Taichi grinste breit. "Gucken wir die Sieben Zwerge, was Lustiges schadet nie."

Yamato knurrte leise.

"Verzeihung, der Herr.", machte Taichi immer noch grinsend, wurde dann aber ernst. "Is doch egal, ich hab die Shounen Ai und Yaoi Filme eh schon gesehen. Also Sieben Zwerge, oder?!"

"Boah, ich liebe deinen Humor..." knurrte Yama: "Ja, Zwerge..."

Schweigend legte Taichi den Film ein und machte den Fernseher an, kuschelte sich dann in die Couch und machte das Licht im Wohnzimmer aus.

Der blonde setzte sich mit gebührendem Abstand neben ihn und war noch immer etwas angefressen wegen den etwas zu vielen Andeutungen auf das Yaoi-Filmchen - welches ihn übrigen doch interessierte.

Als Taichi nach 15 Minuten des Filmes nochmal zu Yama sah und dieser immer noch leicht angefressen, aber auch amüsiert zum Bildschirm starrte, rutschte er zu dem Blondem rüber. Mit großen Chibiaugen und einer kleinen Schmolllippe sah er seinen Freund an. "Bist du noch sauer auf mich?"

"Hättest du jetzt nicht gefragt, hätt ich's vergessen..."

"Egal... also bist du noch?"

"Jup!" antwortete der und lehnte seinen Kopf an Tais Schulter.

"Idiot.", murmelte dieser leise, kuschelte sich an Yama und konzentrierte sich wieder auf den Film.

"Aber immer doch..."

"Immer noch...", verbesserte Tai.

"Nee, stimmte schon..." sagte Yamato leise.

"...meiner.", vervollständigte der Braunhaarige seinen Satz leise.

"Oh, dann solltest du dich aber ein wenig um mich kümmern, sonst lauf ich dir noch weg..."

"Okay.", murmelte Taichi, schlang seine Arme um den Blondem und zog ihn näher an sich, aber so, das beide noch den Bildschirm bequem sehen konnten.

Zwei Stunden später war der Film zu Ende und Yamato eingeschlafen.

Taichi zappte den Bildschirm schwarz und sah auf das blonde, schlafende Prinzesschen in seinem Arm. Er lächelte und hob Yamato hoch, trug ihn in sein Zimmer und versuchte dies, so vorsichtig wie möglich, dass er nicht aufwachte. Dann überlegte er aber kurz... Yama in Klamotten schlafen lassen? Im Sommer? Zu heiß... ihn aufwecken? War er denn lebensmüde? Also hatte der Blonde eine Viertelstunde später nur noch seine Boxershorts an; Tai hatte lange gebraucht, da es sehr vorsichtig war und eben dieser legte sich neben ihn ins Bett und gähnte herzhaft.

Der Blonde kuschelte sich an die neue Wärmequelle, die so gut roch.

Taichi gab kurz ein verschlafendes, verwundertes Geräusch von sich, blinzelte kurz und legte dann die Arme um Yamato, schmiegte sich an ihn. Dann schlief er irgendwann auch ein...

Es musste so gegen halb Sieben, Sieben sein, als in der Küche ein Teller zu Bruch ging und man ein leises "Scheiße" von Hikari vernahm und wenig später wurde gefegt. Taichi war wie immer im Tiefschlaf und durch nichts so einfach zu wecken, daher bekam er nicht mit, wie wenige Zentimeter vor ihm, zwei blaue Augen erschrocken aufgeschlagen wurden. Nur, um wenig später beruhigt wieder halb geschlossen zu werden. Er war bei Tai. Alles in Ordnung. Kari hatte einen Teller zerschmettert. Alles in Ordnung - solange ihre Mutter das nicht bemerkte. Tai schlief noch. Alles in Ordnung, solange er ihn dabei betrachten konnte. Und ihm zuhören? Zwischen Taichis Lippen kamen ein paar unzusammenhängende Worte hervor, genuschelt und leise, aber ein Wort war deutlich zu hören:

"Aya..." Doch bevor jemand Bestimmtes im Raum, sich dazu auch nur einen Buchstaben denken konnte, wurde ebenso genuschelt hinzugefügt: "...ich mach Schluss..."

Der Blonde riss die Augen auf und stieß Tai im Affekt von sich - dummerweise hatte der recht nah an der Kante geschlafen und landete nun schmerzhaft auf dem Boden. Das weckte den Braunhaarigen nun aber doch auf. Verwirrt öffnete er die Augen und sah um sich, erkannte die Decke über sich und zwar keine weiche, warme, sondern eine harte mit Tapete darüber, weit über ihm. Und sein Rücken schmerzte leicht... sich diesen haltend, richtete er sich auf und warf einen säuerlichen Blick ins Bett:

"Musste das sein?"

"Ähm.... tschuldigung..." murmelte Yamato zerknirscht und spähte über die Kante:

"Bist du in Ordnung?"

"Sehe keine Splitter herumliegen, also ... ja.", wurde gegähnt, dann krabbelte Taichi zurück unter die warme Decke und presste sein Gesicht ins Kissen, wollte schon wieder einschlafen - Typischer Reflex, wenn man plötzlich aus dem Bett fliegt.

"Doch Kari, die die Tür öffnete und hereingehüpft kam, störte diesen Versuch: "Hey, olles ok? Hab was krachen gehört..."

"Ich hab deinen Bruder aus dem Bett geworfen, und jetzt lass uns schlafen..."

"Ach du Ärmster, hat er dich von der Bettkante geschubst?" das Mädchen grinste und schloss schnell die Tür.

"Ich hasse mich. Sie soll sich diese Zweideutigkeit abgewöhnen!", hörte man es dumpf von Taichi aus dem Kissen, denn er hatte seiner Schwester diese erst angewöhnt.

"Das nennt man Pech...." gähnte der Blonde, schmiegte sich an ihn und schloss die Augen wieder.

"Ich kann nicht mehr schlafen...", beschloss Taichi und sah Yama an. "Ich glaube, ich lasse die alten Zeiten wieder aufleben..." Und mit diesen Worten hatte er den Blondem in die Schulter gebissen, zwar nicht schmerzhaft, aber er hatte. Früher hatte er das morgens immer gemacht, als die beiden Jungs aufgewacht waren - Yamato hatte sich jedes Mal verheerend gerächt!

Der Blonde öffnete die Augen, sah ihn giftig an und fuhr mit der Hand unter die Bettdecke.

"Ah.... Ya... Yama... lass mich los...." quiekte Tai.

"Nö!"

"W-Wie nö...?", stammelte der Braunhaarige.

"Keine Lust..." antwortete Yamato gelangweilt.

"Verdammt, Yama, bitte!", wimmerte Taichi leicht säuerlich, auf seinen Wangen war ein leichter Rotton, da die Hand zwischen seinen Beinen doch ein kleines Bißchen zu bewirken schien.

"Erst wirst du dich entschuldigen!" bestimmte der Blonde, lockerte den Griff jedoch ein wenig.

"Entschuldigen...?", Taichi sah seinen Freund vor sich verwirrt an. "W-Wofür...?"

"Nnngh..." er nahm die Hand unter der Decke hervor - Tai seufzte erleichtert auf - und schlug sie sich gegen die Stirn. "Du hast mich gebissen, du Hirni - komm, wir gehn frühstücken."

"Gebissen? GEBISSEN???", quietschte Tai. "Deswegen...? Bah, irgendwann bring ich dich nochmal um!"

"Ach echt? Dann bitte noch vor der nächsten Franze Arbeit!"

"Nein, wenn schon danach - am Besten nach der Woche Hausarrest die du wegen einer 6 haben wirst!"

"Und die sowieso nix nützen wird, weil mein Vater nie zuhause ist - gehen wir jetzt essen oder nicht?"

"Ich hab keinen Hunger, aber bitte...von mir aus."

"Du hast Hunger, du weißt es nur noch nicht."

"Das weißt DU natürlich besser als mein Magen!", grinste Taichi und zog Yama mit in die Küche.

"Klar!" erwiderte dieser und fischte sich einen Muffin aus einer Tüte.

"DAS IST MEINER!!!!!!!" quietschte Kari, als sie den Raub bemerkte, und Yamato sah auf den Halben Muffin in seiner Hand: "Nö, das war deiner - oder willst du den Rest noch?"

"Ih, du verbringst zuviel Zeit mit Nii-san!", quietschte das Mädchen und zog die Tüte näher an sich. Taichi lachte los.

"Könnte sein..." grinste der Blonde und biss von seinem geklauten Muffin ab: "Gibts hier eigentlich nix zu trinken? Gastgeber?"

"Du kennst dich aus - Hol's dir doch!", kam es von Tai, der lustlos an einem Brötchen kaute.

"Pf... ok..." er schlenderte zum Kühlschrank und ließ zwei Packungen Orangensaft auf den Tisch fallen.:

"..." Hikari schaute ihren Bruder seltsam an. "Tai... warum... isst du nichts?" Verwirrt

sah auch Takeru auf und schaute den Braunhaarigen an, der ein noch nicht mal bis zur Hälfte aufgegegessenes, trockenes Brötchen auf seinen Teller zurückgelegt hatte. Auch Yamato sah seinen Freund leicht fragend an. War er irgendwie sauer auf ihn?

"Sagte doch - Kein Hunger!", gähnte Tai und warf den Rest Brötchen in den Mülleimer. Dann räumte er seinen Platz leer und ging ins Bad, putzte sich die Zähne und wusch sich das Gesicht, um sich kurz darauf in seinem Zimmer anzuziehen.

"Ah ja...." murmelte Yama, während Kari und TK sich ansahen. Taichi Yagami und kein Hunger? Holt CNN, BBC, die New York Times, die Sun, das FBI, die CIA... und einen Arzt.

Als die Anderen endlich mit Essen fertig waren und Kari gerade mit TK in ihr Zimmer spazieren wollte, stand plötzlich Taichi im Türrahmen und schwenkte mit mindestens 8 DVD's vor ihren Augen umher, TK mit der anderen Hand die Augen zuhaltend.

"So junge Dame - Wo hat Madame die denn her?" Kari schaute mit Fußball großen Augen auf ihre Yaoi DVD's.

"Ähm.... also..." wähen Kari - oh Wunder - verlegen herumstammelte nahm TK Tai die DVD's ab und las mit immer höher wandernden Augenbrauen die Titel, bzw. Inhaltsangaben: "Das sind ja die reinsten Pornos!"

"Nebenbei sehr Gute!", warf Taichi ein und nahm dem 14-Jährigen die DVD's wieder weg. "Mich interessiert eigentlich nur, wie meine 14-Jährige Schwester an so etwas herankommt." Wieder sah er Kari an. Die lachte schief.

"Ich... äh... das darf ich dir nicht sagen. Ich hab's versprochen!", klimperte sie zuckersüß und empfing einen genervten Blick.

"Na, von mir aus. Ich hoffe einfach mal, du lässt in Zukunft die Finger davon; schlimm genug das einer in der Familie so versaut is und die Zahl sollte nicht unbedingt wachsen!", schimpfte der Braunhaarige leicht spielerisch und schickte Kari dann in ihr Zimmer. "Die DVD's werden von mir konfisziert!"

"Taaaa~aaaaaaai!!!" Yamato hüpfte von seinem Stuhl, folgte dem Braunhaarigen in sein Zimmer und knallte die Tür zu: "Erstens: was meinst du mit 'sehr gute'? Zweitens: 'einer'??? Drittens: Kann ich mir die mal ausleihen?"

Taichi schaute den Blondem ein wenig verwundert an.

"Mit 'sehr Gute' mein ich halt 'sehr gute Pornos'. Mit Einer, bin ich gemeint, oder was meinst du?! Und drittens - Das sind immer noch Karis, auch wenn ich sie beschlagnahmt hab - musst du sie fragen."

Der Blonde öffnete die Tür wieder und steckte den Kopf hinaus:

"Kari? Kann ich mir die Dinger mal ausleihen?"

"Äh.... WAS?" die beiden Jüngeren glubschten ihn an, und schließlich murmelte Kari etwas wie: "Äh... j... jaa?"

"Danke!" Yama ließ die Tür wieder ins Schloss fallen: "Sie hat ja gesagt!"

"Okay, hier.", Taichi hob den DVD Stapel auf dem Boden auf und überreichte sie Yama.

"Lass die bloß deinen Vater nicht finden - der gibt die dir nie wieder."

"Klaro, danke - ok, und jetzt wieder zu dir: du hast sie dir angesehen?" der Blonde sah ihn kritisch an.

"Sieben davon - den Achten hab ich nur zur Hälfte gesehen, da hat unser DVD Rekorder aufgegeben."

"Aha...." antwortete Yama etwas zögerlich.

"Wieso wunderst du dich?", fragte Taichi ernsthaft verwirrt. "Ich hab dir doch gesagt, dass ich Bi bin."

"Gestern Nachmittag! Und wenn ich gestern Nachmittag erfahre, dass du bi bist, und

heute früh, dass du dir die Schwulen-Pornos deiner Schwester ansiehst, ist das für mein kleines Hirn ~etwas~ viel Information auf einmal!!"

"Entschuldige.", grinste Taichi. "Ich hab wohl ernsthaft vergessen dir das alles zu sagen. Ich glaube, ich behalte dann doch lieber einiges für mich...!"

"Oh nein, jetzt nicht mehr!" Yamato steckte die DVD's in seinen Rucksack, den er wohl irgendwann mal hier vergessen hatte: "Jetzt will ich alles wissen!"

"Ich glaube wirklich nicht, dass das gut ist...", murmelte Taichi und verkroch sich mit großen Augen in die Ecke seines Bettes.

"Mir egal, was du glaubst!" verkündete der Blonde und setzte sich auf den Teppich. Schlimmer als irgendwelche Sado-Maso-Dreier-Orgien oder so was würde es schon nicht werden.

"Na gut.", grummelte Taichi und holte tief Luft; nahm sich vor alles auf einmal runter zu rattern, damit er nicht stockte oder so. "Ich war mit 16 das erste Mal in einer Schwulenbar, hab mich da betrunken und hatte mit irgendeinem Typ einen One-Night-Stand. Mit dem war ich 2 Monate zusammen, was eigentlich ziemlich für'n Arsch war, weil abgesehen von Sex nix lief und dann bin ich vor einem halben Jahr nochmal da gewesen, hab 'nen anderen kennengelernt, war mit dem 2 Wochen zusammen und hab dann durch eine Hausparty bei dem Yumi kennengelernt, durch die wiederum ich dann Aya kennengelernt hab. Und da war erstmal Sense mit Jungs! Irgendwo in der ganzen Zeit hab ich diese Schwulenpornos versteckt in der Wohnung gefunden und angeguckt und... ich glaub da endet es." Neugierig auf die Reaktion, sah Tai Yama an.

"Hey cool, und ich dachte, Akito hätte sich das ausgedacht. Tja, sollte ihm vielleicht doch mal was glauben..."

"Du kennst den?", blinzelte Taichi ein wenig verwirrt.

"Jup."

"Cool. Und woher?"

"Wie man sich eben so trifft..." brummte Yama: "...wenn man von Ryo mitgeschleppt wird..."

Ein breites Grinsen zog sich über Taichis Lippen.

"Was?"

"Och nix." Noch breiteres Grinsen.

"Tai?"

"Hai?"

"Willst du, dass ich dir eine der DVD's über den Schädel ziehe?"

"Die müsstest du aber ersetzen, Kari ist da sehr pinibel. Weder Schrammen, noch Kratzer, noch sonstwas... also lass es lieber." Ein unübertreffliches Grinsen zierte nun Tais Lippen.

"Ach, das ist ne rechtstabile Plastikhülle, glaub ich - aber ich kann auch den Kerzenständer da nehmen..." er deutete auf einen fünfarmigen Eisen-Kerzenständer von knapp einem halben Meter Höhe, den Tais Mutter in seinem Zimmer deponiert hatte, weil in ihrer Kommode kein Platz mehr war.

"Da wird Mami aber sauer.", quietschte Taichi lachend.

"Ach, da sieht man dann erst Recht nix dran - nur an deinem Kopf."

"Das tut aber weh."

"Na und? Mir nicht!"

"Rabäh.", machte Taichi trocken, riss die Decke hoch und krabbelte flink darunter.

"Tze... Feigling...."

"Du Yama?"

"Hmm?"

"Ich hab da ein Problem und du äh... wirst sozusagen meine Lösung sein."

"Das... klingt nicht soo gut... was denn für n Problem?" Yamato hob eine Augenbraue.
"... ich will mit Aya Schluss machen und äh... ich kann ihr nich' sagen, dass ich einfach nichts mehr außer Freundschaft für sie empfinde, dass... glaubt sie nicht. Ich sag ihr... ich hab mich in dich verliebt."

"Nein, das tust du nicht." sagte der Blonde nüchtern.

"Wieso denn nicht...?", kam es schüchtern und dumpf unter der Bettdecke hervor.

"Oh, danke - aber halt bloß Yumi da raus."

"Keine Sorge, die wär stinksauer auf mich, weil sie dann so gut wie gar keine Chance mehr bei Aya hätte.", seufzte Taichi.

"Na wenigstens dass hast du kapiert..." 'ER HAT DAS GEWUSST????????'

"Hey, ich bin vielleicht im Bezug auf Dinge die direkt mich was angehen blind, aber das Yumi hinter Aya her ist, dass muss man doch sehen!", schimpfte es unter der Decke.

"Nun, eine gewisse Dame hat da scheinbar gewisse Sehschwächen...."

"Ich finde das ganz gut so... bis jetzt. Wer weiß, was da sonst schief gelaufen wäre."

"Ich nicht, und ich glaube, ich will's auch gar nicht wissen...." brummte Yama und trat ans Bett: "Was machst du da unten eigentlich?"

"Mit der Decke kuscheln, meine Sehfähigkeit im Dunkeln erforschen, mir einen runterholen, mein Laken im Dunkeln nach Mäusen inspizieren, mit dir reden, es gemütlich haben und äh... vor dir in Sicherheit sein."

"Das dritte würd ich gern sehen!"

"Dann komm her - wenn du im Dunkeln sehen kannst!", kam es zurück, das Grinsen blieb allerdings ungesehen.

"Hmm, ok!" der Blonde hob die Decke an und krabbelte darunter.

"Hoho, der Weihnachtsengel wagt sich auf unbekanntes Territorium!", lachte Tai.

"Weihnachtsengel auf Abenteuerreise!" grinste Yama und beugte sich über seinen Freund: "Ich seh da unten aber keine Hände..."

"Nun, zum einen ist es Dunkel, daher wundert es mich nicht, dass du nichts siehst.", grinste Tai breit. "Zum Anderen - du hast doch nicht im Ernst geglaubt, dass ich mir vor dir einen runterhole? Oder soll ich vielleicht dir...?"

"Sehr gerne...." schnurrte Yama grinsend: "Aber du machst es eh nicht - übrigens, so dunkel ist es hier unten nicht."

Taichis Grinsen war plötzlich verschwunden und im Handumdrehen hatte er die Position geändert und nun war er über dem Blondem und fasste ihm provozierend in den Schritt. "Sicher, dass ich es nicht mache?", hauchte er leise.

"Äh... ja?" fragte Yamato unsicher. Was machte diese Hand da unten?

"Ganz sicher?", flüsterte Tai nun direkt in das Ohr des Blondem und drückte zwischen Yamas Beinen zu.

"Nngh... j... jaa...."

"Komisch...", murmelte der Braunhaarige leicht amüsiert und seine Hand hatte sich plötzlich in Yamas Boxer verirrt und strich über dessen Männlichkeit. "...ich dachte du kennst mich besser."

"Das.... machst du nicht, Tai.... das ziehst du nicht durch..." der Blonde keuchte. Das war Nötigung! Das war Vergewaltigung! Das war... geil!

"Verbiете es mir und die Hand is da weg und wird sich nie wieder dorthin begeben.", flüsterte Tai nun direkt an Yamas Ohr und umfasste das Glied des Blondem, drückte sanft zu.

"Wa.... warum... sollte ich?"

"Ich habe keine Ahnung...", grinste Taichi, küsste beinahe geistesabwesend Yamas Ohr und seine Hand in dessen Boxershorts strich noch einmal sanft über die nun immerhin existierende Erektion und begann dann auf und ab zu fahren.

"Mh..." in Yamatos Gehirn ging ein Feuerwerk los. Hormone gegen Gewissen gegen Sehnsucht gegen gesunden Menschenverstand gegen Romantik gegen...: "Tai, hör auf!"

Augenblicklich stoppte Taichis Hand und eben diese verschwand aus Yamas Boxer. Der Braunhaarige musste zugeben, er hätte gerne weitergemacht, aber er hatte es versprochen, außerdem lag unter ihm immer noch sein bester Freund.

"Danke..." keuchte dieser und langsam beruhigte sich sein Herz wieder: "Warum... hast du das gemacht, Tai?"

"Ich... ich weiß nicht... vielleicht...", Taichi zuckte kurz zusammen und schloss dann die Augen, biss kurz die Lippen zusammen und fügte etwas leiser hinzu: "...vielleicht war die Ausrede für Aya nicht gelogen..."

"Ohne das vielleicht di Idiot, ohne das vielleicht hab ich mir die Antwort gewünscht..." flüsterte Yama unhörbar und war für die Dunkelheit hier unten dankbar.

"..." Taichi ließ sich vorsichtig halb neben, halb auf Yama sinken, den Arm immer noch über ihn und dessen Brust gelegt, die Hand auf der Matratze. "Bist du sauer auf mich, Yama...?"

"Hng..." machte der Blonde und dachte nach. War er? Ja? Nein? Keine Ahnung? Keine Ahnung!

"Es tut mir leid...", sagte Taichi deutlich, aber ziemlich leise und schmiegte sich ein wenig an seinen Freund.

"Wirklich?" fragte dieser leise: "Nun, dann bin ich sauer!" damit schälte er sich aus der Decke und ging ins Bad.

"Hey...", machte Tai noch, da war Yama aber schon weg. Leise fluchend schlug er auf die Matratze ein, bis ihm seine Arme weh taten und schließlich stand er angesäuert auf und legte erstmal seine Bettdecke wieder ordentlich hin, wartete bis Yama wiederkam.

Dieser zog sich inzwischen aus, stellte die Dusche auf kalt und trat darunter. 'Tai... du verdammter Vollidiot! lllllieks! Ist das KALT!'

Als Taichi in seinem Zimmer Duschgeräusche von nebenan vernahm, wurde ihm klar, lange warten zu müssen. Er seufzte und schnappte sich sein Tagebuch. Dies schlug er auf, schnappte sich einen Kuli und begann zu zeichnen und zu schreiben.

Etwa eine Viertelstunde später betrat Yamato durchgefroren das Zimmer, nahm sich seine Klamotten und zog sich endlich wieder an. Taichi befand sich nicht mehr dort, dafür aber sein Tagebuch, welches aufgeschlagen dalag. Der Braunhaarige war, denkend Yama bliebe noch länger (Ducky: Niemand außer mir duscht solange *drop*), in der Küche und suchte nach seinen Lieblingskeksen.

Der Blick des Blondens fiel auf das Buch und nachdenklich ließ er sich auf das Bett sinken. Seine Finger fuhren über den Einband und schließlich drehte er es schulterzuckend um.

'Liebes Tagebuch...'

'...das da - Man konnte eine Kritzelei erkennen, welche Taichi als deprimierten Chibi darstellen sollte - ist ein unaussprechlicher Vollidiot! -.- Was denk ich mir dabei nur... wahrscheinlich gar nicht =__=! Das ich versaut und alles bin, dass weiß ich schon 'ne

Ewigkeit, aber seit wann vergreife ich mich an meinem besten Freund...? Ausgerechnet an Yama >.< Und wieso sag ich ihm auch noch, dass es mir leid tut?! Tut's doch gar nicht - ich fand's... - wenn ich jetzt das Wort hierhin schreibe, kann man dieses Tagebuch als Playboyheft oder so abstempeln - *****. Is ja alles Mist - Nochmal ein trotziger, trauriger Chibitai wahrzunehmen - ich werd erstmal mit Aya Schluss machen, mal sehn, wie's dann weitergeht. Nur mich ... - nochmal kann ich schlecht sagen - erneuernd in Yama zu verlieben, dass war eigentlich nicht so ganz das, was ich wollte -.- Ich hab mit 12 nicht umsonst alles getan, dass das verschwindet und mit 13 und 14 und 15... - nachdenklicher Taichibi - was muss man sich auch ausgerechnet in den hübschesten Jungen der Welt verlieben, der nebenbei einen so faszinierenden Charakter hat, dass man diese teils sehr störende Gefühl nie ganz loswird??? Ich muss das natürlich -.- Ganz toll, Tai. Und jetzt hörst du auf Schnulz und den Mist hier zu kritzeln und gehst dir Schokokekse holen - Chibitai der davon tappelt - Guter Tai...'

Dann war der Eintrag vorerst abgebrochen. Yamato hob die Augenbrauen. Was war das denn für ein Eintrag? Aus der Küche kamen Schritte und hastig legte er das Buch wieder so hin, wie es vorher gewesen war. Dann legte er sich das Handtuch auf den Kopf um den leichten Rotschimmer zu verbergen und rubbelte sich kräftig durch die feuchten Haare. Was dachte er sich dabei, einfach fremde Tagebücher zu lesen?

Taichi kam wieder ins Zimmer und stellte einen Teller mit Schokoladenkeksen auf eine Kommode. Er steckte sich eine in den Mund und beobachtete Yama mit skeptischem Blick beim übertriebenen Haare rubbeln. "Willst du dir die Haare ausreißen?"

"Nein, ich will sie trocknen."

"Gut, sah nämlich so aus.", murmelte Taichi und genoß den süßen Geschmack im Mund. "Auch 'n Keks?"

"Mhm..." Yama ließ seine Haare in Ruhe und griff nach den Keksen: "Du solltest dein Tagebuch wegräumen..."

Taichi durchzuckte es wie einen Blitz. Klar, er vertraute Yama und das würde er wohl immer tun, aber allein, dass er das erwähnte, ließ ihn beinahe schon wissen, dass darin gelesen worden war. Schweigend nahm er es, klappte es zu und verstaute es ihn einem vollgestopften Regal, zwischen einer Plüscherdbeere und einem Karton, welcher bedruckt war mit Micky Maus Figuren.

"Dieses Zimmer gehört mal wieder ausgemistet!" verkündete Yamato mit einem bezeichnenden Blick auf die Erdbeere und steckte sich noch einen Keks in den Mund.

"Hm...", machte Taichi und krabbelte hinter Yama aufs Bett, bevor sich dieser aber rumdrehen konnte, hatte er ihn von hinten umarmt und flüsterte ihm ins Ohr: "Ich will dir was schenken... vielleicht bist du dann nicht mehr ganz so böse auf mich..."

"Hmm?" der Blonde drehte sich überrascht halb um: "Was denn?"

Schweigend entließen Taichis Arme ihn wieder ein wenig in die Freiheit und plötzlich spürte Yamato etwas leicht Kühles an seinem Hals. Dann machte es ein leises Klackgeräusch.

"Das."

"Deine.... Kette?" perplex sah er auf das Metall: "Aber... ich dachte, die ist dir heilig?"

"Nicht so heilig wie du.", Taichi vergrub sein Gesicht in Yamas Nacken. "Bitte sei nicht mehr böse auf mich..."

"Mmh... ich denk drüber nach..." lächelte der Blonde gerührt und tippte die Kette an. Taichi verharrte in dieser Position - Die Arme halb am Yama gelegt, das Gesicht in dessen Nacken vergraben und die Augen geschlossen, ruhig atmend. Er liebte diese

Kette sehr... und Yama.

"Tai?"

"Hmm?"

"Danke..."

"Bitte.", kam es geflüstert zurück. "Wann gehst du heim?"

"In vier Tagen?" schlug der Blonde grinsend vor. Dann fiel sein Blick auf die Kette, und er erkannte zum ersten Mal eine Gravur darauf. Er drehte sich etwas, um Licht darauf fallen zu lassen, doch die Schrift blieb unleserlich

"Hm, ich ruf dann mal meine Eltern an, dass die auch noch ein paar Jahre länger wegbleiben können.", grinste nun auch Tai und beugte sich über Yamas Schulter, sah auf die Kette in dessen Händen. 'Er hat's noch nicht gelesen... gut... er wird's früh genug erkennen...'

"Auf Kari und TK aufpassen, wenn sie siebzehn sind? Bist du lebensmüde?"

"So schlimm wie wir können sie gar nicht werden - Schließlich genießen sie unsere Erziehung!"

"Und du glaubst, die tut ihnen gut?"

"Nö, das hab ich nicht gesagt - Zumindest Hikari is der Beweis, dass ich ein schlechter, großer Bruder bin..."

"Oh ja...." Yamato sah in Richtung Rucksack: "Hat aber auch seine guten Seiten...."

"Oje - TK hat's ja nicht besser erwischt!"

"Sorry, aber der verbringt mehr Zeit mit deiner Schwester als seinem Bruder!"

"Also heißt das mal wieder - der Tai ist an allem Schuld!"

"Erfasst!"

"Großartig, dass war mal wieder klar. Dann frag ich mich ernsthaft, was aus unseren Geschwistern werden soll!?"

"Das Ehepaar mit dem chaotischsten Haushalt Japans?"

"Warum nur Haushalt? Ich glaube eher, dass das Sexleben der Beiden die Oberhand gewinnen wird!"

"Daran will ich wirklich nicht denken!" erwiderte Yamato mit gequältem Gesicht.

"Na, was meinst du was ich seit TK hier übernachtet, jede Nacht höre?!", fragte Taichi trocken.

"Er übernachtet hier, seit sie elf sind. Da wirst du hoffentlich noch nichts hören!"

"Oh. Ne, aber ich meinte ja auch, seit den Sommerferien dieses Jahr!"

"Oh.... ok.... Trotzdem... WAS STELLT IHR HIER MIT MEINEM KLEINEN BRUDER AN???"

"HEY! Was heißt hier IHR?! Ich mach doch gar nix, dass is alles KARI!"

"Jaaa, klaaaaaaaaaaaaaar...."

"Na gut, ich geb's ja zu - Wir schieben jede Nacht 'n heißen Dreier und abunzu nehme ich deinen Bruder auch mal in der Küche, wenn meine Sis nicht da ist - zufrieden?!"

"Ja, absolut - kann ich mal mitmachen?"

"Hey, das wär Inzest!"

"Aber du und Kari nicht?"

"Nö. Kari liegt unten, TK auf ihr und ich auf TK."

"Ups.... ach egal, da findet sich schon was!"

"Nix da."

"Was? Willst du mich unbedingt unten haben?"

"Wie kommst du denn darauf? Ja, aber höchstens unter mir alleine."

"OK, spätestens hier sollten wir dieses Gespräch unterbrechen!" bemerkte Yamato mit rotem Kopf.

"Gute Idee, sonst kriegst du Nasenbluten!", bemerkte Taichi grinsend und stand auf.

tbc